Time changes

...but does it change the heart?

Von NamiHeartphilia

Kapitel 10: Die letzte Prüfung

Hallihallo! *reintrudl* Hat ein bisschen länger gedauert, aber ich hatte keine Zeit ^^
Hier wird aufgeklärt, woher sich Shiori und Ryoga kennen und außerdem ist da noch die letzte Prüfung plus: Surprise surprise!

~Das geschah im letzten Kapitel:~

"Shiori?!...Das ist doch nicht wahr?!" Ryoga starrte die Kette an.

"Kennt ihr euch?", fragte Akane erstaunt und blickte den nickenden Sho an.

"Was?...Aber woher?", wollte Souns Tochter sofort wissen.

"Du...du weißt doch, dass ich eine Freundin habe, nicht wahr? Also das ist meine Freundin Shiori!"

"Wow...das ist eine Überraschung!" Akane brachte nur diesen Satz raus.

"Shiori...warum hast du mir denn nichts von deiner Verwandlung erzählt?", fragte Ryoga Sho.

"Ich war mir so...unsicher, weil ich dachte, du würdest es vielleicht für abnormal halten und nichts mehr mit mir zu tun haben wollen." Sho hatte den Kopf gesenkt und starrte traurig auf den Boden. "Bist du jetzt deswegen sauer?"

"Nein..." Der Junge schüttelte den Kopf. "Weißt du, ich...verwandle mich nämlich auch. In ein...Ferkelchen..." Er war nun ganz rot, weil es ihm ziemlich peinlich war.

"Das kleine Ferkelchen...das bist du?" Sho glotzte seinen/ihren Freund an, als hätte er eine Million gewonnen.

"Ja! Jetzt ist es raus..."

"Gott, wie süß!", rief Sho und wollte Ryoga knuddeln.

"Du findest es echt ok?..." Der P-chan-Junge war sehr erfreut darüber, dass seine Freundin es akzeptiert hatte.

"Wie schön, dass es jetzt alles raus ist.", lächelte Akane. "Aber sag mal, Shiori... du bist doch in die Quelle des ertrunkenen Jungen hineingefallen, also existiert sie..."

Am nächsten Tag stand die letzte Prüfung an und die lautete:

"Ich will, dass ihr gegeneinander kämpft! Dieser Kampf entscheidet alles!", verkündete Happosai lauthals und Sho blickte Akane verständnislos an. Diese machte eine beruhigende Geste, doch sie war selbst nicht sehr sicher, ob Ranma nicht seine

ganze Kraft anwenden könnte und Shiori damit ernsthaft verletzen würde.

Der Kampf hatte begonnen und schon bald stellte sich heraus, dass Sho ziemlich schnell war; leider nicht schnell genug für Ranma und so musste der Erstere bald ein paar heftige Schläge kassieren. Akane sah besorgt zu und als Ranma das merkte, fing die Eifersucht in ihm zu lodern an und er setzte seinem Gegner noch ein paar Hiebe zu. Dieser schien eigentlich nicht anzugreifen, sondern eher in der Defensive zu bleiben. Bald konnte man an Shos Gesicht sehen, dass er ermüdete und Ranmas Angriffen nicht mehr lange standhalten können würde. Die Kampfeslust des Schwarzhaarigen wuchs und wuchs, so dass es ihm schon fast egal war, wie sehr Sho litt. Er war nicht mehr ein Gegner für ihn sondern, ein Feind. Ein heftiger Hieb in den Magen ließ Sho taumeln und er hörte wie Akane plötzlich schrie:

"Hört auf!...Das reicht!...Sho ist kein Junge!" Sie konnte es nicht mehr mit ansehen, wie Ranma das Mädchen zu Hackfleisch verarbeitete. Natürlich war es von Ranma gut gemeint, denn er wollte seine Verlobte nicht verlieren, aber das war jetzt zu viel. Zumal es nicht einmal ein richtiger Junge war, mit dem er kämpfte.

"Wie?...", entfuhr es der Familie.

"Nicht doch, Akane...", keuchte Sho schwer.

"Doch! Das geht nicht mehr anders, Shiori!", sagte Akane und schüttete ihm warmes Wasser über den Körper. *wusch* Und schon kauerte ein Mädchen vor ihnen.

"Was ist denn das? Meine Güte, ich habe ein MÄDCHEN als Schülerin gehabt?...Wie entzückend!", rief der alte Meister.

"Nein, sie kann nicht deine Schülerin sein, weil sie nämlich zukünftig bei Cologne unterrichtet wird.", warf Ranmas Verlobte ein. Dieser jedoch half Shiori auf und entschuldigte sich:

"Es tut mir furchtbar leid. Ich habe ja nicht gewusst, dass du...Habe ich dir zu sehr weh getan?"

"Keine Sorge...Es war wirklich schön einen so starken Gegner zu haben. Außerdem habe ich mich selbst in die Sache reingehängt und bin deswegen selbst schuld." Happosai riss den Mund auf, knurrte dann etwas und machte sich aus dem Staub. Shiori durfte sich umziehen und erklärte beim Mittagessen der Familie, wieso sie sich denn als Junge gegeben hatte.

"Du Arme, das war bestimmt schwer für dich.", sagte Soun mit Trauermiene.

"Ach...jetzt ist es ja vorbei, danke Akane.", sagte sie und lächelte ihre Retterin an, die rot wurde.

"Nicht der Rede wert. Du hast mir ja auch geholfen, meinen Verlobten zu behalten.", lachte sie.

"Deshalb also habt ihr euch immer in Akanes Zimmer verkrochen!" Ranma, der neben ihr saß, schlug mit der Faust auf den Tisch, als ihm die Erleuchtung gekommen war.

"Natürlich! Du hast dir sicherlich etwas anderes gedacht, oder?", scherzte Shiori.

"Na ja...also..."

"Ranma, schäm dich!", grinste Akane. "Wie kannst du MIR so etwas zumuten?" Unter dem Tisch nahm berührte sie seine Hand und er strahlte sie an.

"Tja...jetzt besteht ja keine Gefahr mehr für uns.", sagte er leise und sie nickte.

"Also...wann findet denn die Hochzeit statt?", fragte Nabiki. "Ich werde die Einladungen verkaufen! ...Was denn? Damit kann man auch ein Geschäft machen!"

Den Tag darauf musste Shiori die Familie verlassen und zu ihrer neuen Meisterin gehen. Sie umarmte Akane und bedankte sich noch einmal.

"Ich danke dir auch...Ach, Shiori? Könntest du mir vielleicht einen kleinen Gefallen

tun?"

"Selbstverständlich! Was kann ich denn für dich tun?" Akane flüsterte ihr etwas ins Ohr und sie nickte lächelnd.

"Kein Problem!"

"Danke!" In diesem Moment bemerkte Ranma, dass er ziemlich neugierig geworden war und jeden Schritt Akanes verfolgte, weil er nämlich zu gern gewusst hätte, worum sie Shiori gebeten hatte.

Nachdem das Mädchen das Haus verlassen hatte und jeder seiner Sache nachging, blieben Akane und Ranma allein im Flur. Er legte zärtlich einen Arm um ihre Hüfte und zog sie zu sich.

"Weißt du, wir waren schon lange nicht mehr so...ganz allein.", sagte er grinsend.

"Was willst du damit sagen?"

"Einfach nur...obwohl wir die ganze Zeit im selben Haus waren, habe ich dich vermisst."

"Das ist wirklich süß, Ranma. Du hast dich wirklich verändert. Mir kreist noch diese zweite Prüfung im Kopf herum. Ich glaube, man hört so etwas nicht oft in seinem Leben."

"Wenn du willst, wiederhole ich das so oft du willst!", erwiderte er und küsste sie auf die Wange.

'Oi oi oi...' Ranma starrte auf das Pandaschild, das hinter der Tür hervorlugte.

"Das find ich nicht witzig, du Spanner!", rief er, worauf sich das Schild umdrehte:

'Wer? Hier ist niemand!' Der junge Saotome seufzte und ging mit Akane die Treppe hinauf. Dort sagte sie dann:

"Wie wärs wenn wir nächste Woche schwimmen gehen würden?"

"Das wäre eine Superidee...aber..." Der Junge senkte seinen Kopf. "...dann muss ich mich wieder als Mädchen geben....Aber wenn du willst, gehen wir natürlich!", fügte er schnell hinzu. Akane antwortete nur:

"Ok, schauen wir nächste Woche mal." Sie lächelte in sich hinein, weil sie es kaum erwarten konnte, Ranma eine Freude zu machen.

Die ganze Woche wartete Akane aufgeregt auf Post, was Ranma sehr wunderte. Von wem erwartete sie denn ein Paket? Schließlich, als Ranma gerade draußen war, bekam sie das lang ersehnte Paket. Voller Freude eilte sie in ihr Zimmer und machte es auf. Dann sah sie aus dem Fenster:

<Perfekt...Er sitzt genau unter meinem Fenster!> Sie nahm den Bottich, der in dem Paket war und schüttete den Inhalt genau auf ihren Verlobten. Dieser sprang überrascht auf, weil das kalte Wasser gewesen war und blickte hinauf. Akane grinste breit, denn sie konnte ihre Freude nicht verbergen.

"Was soll das denn, Akane? Jetzt muss ich mir wieder warmes Wasser...Hey..." Ihr Verlobter sah an sich hinunter - er war trotz des kalten Wassers...ein Junge! Ohne ein Wort herauszubringen starrte er sie an.

"Wie gefällt dir das Wasser aus der Jusenkyo-Quelle?", fragte sie vergnügt.

"Wie...woher...", stammelte er, doch Akane lachte nur. Sie lachte vor Freude, dass Ranma endlich das hatte, was er sich so lange gewünscht hatte. Er rannte hinauf in ihr Zimmer und fragte noch einmal:

"Woher hast du das Wasser?"

"Ich habe Shiori darum gebeten, mir welches zu besorgen. Immerhin ist sie in die Quelle des ertrunkenen Jungen gefallen, also wusste sie auch, wo sie sich befindet. Sie hat, glaube ich, den Reiseführer der Quellen benachrichtigt."

"Weißt du, was du getan hast? Ich glaube, niemand hat für mich schon mal so etwas getan! Akane...ich war mir früher so unsicher, ob du einen Verlobten haben willst, der zur Hälfte ein Mädchen ist, aber jetzt...bin ich..."

"...ein ganzer Mann!", führte sie den Satz zu Ende.

"Ja...Akane...habe ich schon gesagt, dass ich dich liebe?"

"Hmm...", lächelte sie. Der Junge nahm sie in den Arm und küsste sie auf den Mund. Sie ließ gewähren und nach dem Kuss flüsterte er:

"Das war mein 'Danke'."

"Na gut, dann wird das mein 'Bitte schön!'", antwortete sie und küsste ihn erneut.

"Jetzt könnten wir doch eigentlich schwimmen gehen, oder?", fragte sie ihn und er nickte grinsend:

"Ja, ich freue mich schon darauf!"

Höhöhöhö...jetzt isser wieder ein ganzer Kerl! Ein ganzer Kerl und ein Mädels gehn schwimmen...tja...spannend...^^ Sorry wegen dem Kampf, aber ich kann halt keine Kämpfe beschreiben...=_='

Bis zum nächsten Kap *drück*